

Sowieso-Maßnahmen, Wanderwege, Mobilitätsbeirat, Stationäre Blitzer

Anmerkungen:

Der geplante P+R-Platz Rossendorfer Schleife ist dringend und wichtig für die Verkehrsentslastung der B6. Er wird jedoch nicht die erhoffte Steuerung des erwartbaren Massentourismus zum Fernsehturm übernehmen können. Die zusätzliche "Belebung" wird durch externe Besucher erwartet, die per PKW, Fahrrad oder zu Fuß kommen. Ein gewisser Teil wird den Shuttle nutzen. Jedoch sehr wahrscheinlich nur dann, wenn das Ticketsystem an den Shuttle geknüpft wird. Aber Touristen, die zu Fuß, mit dem Fahrrad oder mit ÖPNV zum Fernsehturm wollen, können nicht verpflichtend an die Buchung eines Parkplatzes gebunden werden. Also obliegt es der Freiwilligkeit der PKW-Fahrer, ob ein Parkplatz in diesem Parkhaus genutzt wird oder auch nicht. Die Navigationsgeräte werden den PKW ohnehin auf den direkten Weg zum Fernsehturm führen. Sofern dort oder in der Nähe (im Wohngebiet) kein Parkplatz zu finden ist, muss bezweifelt werden, dass der Tourist zur Rossendorfer Schleife fährt. Es bleibt die Frage, wie kann der Parkraum-Suchverkehr aus dem Wohngebiet wirksam ferngehalten werden? Dies wird in dem Verkehrs- und Mobilitätskonzept nicht schlüssig dargestellt.

Wanderwege

Der Malerweg vom Wachwitzgrund entlang der ehemaligen Wachbergschänke zur Waldmüllerstraße wurde bauzeitlich gesperrt, anschließend wurde in Selbsthilfe ungenehmigt ein Serpentinweg in den steilen Hang des städtischen Waldgrundstücks Wachwitz Flst. 244/8 angelegt. Hierbei handelt es sich um einen illegalen Eingriff im FFH-Gebiet. Die Öffentlichkeit darf erwarten können, dass die Stadt – welche an Recht und Gesetz gebunden ist und für die Einhaltung der Rechtmäßigkeit Sorge tragen muss, hier entsprechende Maßnahmen ergreift, um den öffentlich gewidmeten Wanderweg der Bevölkerung zurückzuführen. Dieser illegal errichtete Weg ist aktuell für Fußgängerinnen und Fußgänger nutzbar, jedoch nicht für Radfahrerinnen und Radfahrer oder mobilitätseingeschränkte Menschen. Eine willkürliche Umverlegung des Wanderweges würde signalisieren, dass jedermann auf eigene Faust öffentlich gewidmete Wege verändern, sperren oder nicht nutzbar machen kann, ohne Sanktionen befürchten zu müssen. In einem europäischen Schutzgebiet eine inakzeptable unrechtmäßige Vorgehensweise.

Im Untersuchungsgebiet im Wachwitzgrund befindet sich die größte Salamander-Population rechtseibisch in Dresden. Jegliche Maßnahmen sind diesbezüglich unter Einbeziehung von Artspezialisten einer genauen Prüfung zu unterziehen.

Mobilitätsbeirat

Die ÖPNV-Anbindung ist grundsätzlich ausreichend. Lediglich die Taktung (61) wurde im Mai 2022 bei der Umfrage zum Ortsentwicklungskonzept als kritikwürdig bewertet.

Betrachtet man jedoch das ländliche Gebiet im Schönfelder Hochland, weiter östlich bis nach Eschdorf bzw. Rosinendörfchen, so wird man zu einem gegenteiligen Schluss kommen. Diese Gegend wird abgehängt. Noch stärker drängt sich der Eindruck auf, wenn man im Rahmen der Ertüchtigungsbemühungen für den Fernsehturm die verkehrlichen Investitionen sieht. Die Schiefelage wird weiter verstärkt. Hier ist die ÖPNV Anbindung defizitär und sollte vom Mobilitätsrat in Bezug auf zukunftsweisende Mobilität im ländlichen Raum auch dringend berücksichtigt werden. Leider hat die Stadt das Schönfelder Hochland bisher außer Acht gelassen. In den Jahren 2022 bis 2024 wird in den Stadtbezirken Klotzsche, Pieschen und Neustadt einen Pilotbetrieb durchgeführt. Weixdorf soll 2023 ergänzt werden. DVB: „Das MOBishuttle steht täglich von 4 bis 1 Uhr, am Wochenende sogar rund um die Uhr „auf Abruf“ bereit und ergänzt im Betriebsgebiet das bestehende Angebot von Bahn und Bus. Der Zu- und Ausstieg erfolgt an festgelegten Haltepunkten. Das kann eine DVB-Haltestelle oder ein virtueller Haltepunkt wie eine Kreuzung oder eine Sehenswürdigkeit sein. Die insgesamt 2.800

Haltepunkte werden in der App angezeigt und der optimale Einstiegsort in der Nähe Ihres Startpunkts wird bei jeder Buchung aktuell ermittelt.“ Zum Weiterlesen: mobishuttle@dvbag.de Sofern dieses zukunftsweisende Projekt tatsächlich in Dresden etabliert werden wird, sollte im Sinne der Daseinsvorsorge dringend an das Schönfelder Hochland gedacht werden.

Stationärer Blitzer

Um den schnell fahrenden Verkehr zu regulieren, sollte zusätzlich eine Fußgängerampel errichtet werden, die von den Fußgängern nach Bedarf eingeschaltet werden kann.